

Virtuellen Erfolg messbar machen

TRAUMBERUF TECHNIK: Christof Fauster arbeitet bei der Zeppelin Group

Soziale Netzwerke gehören zu seinem Beruf: Seit knapp drei Jahren ist Christof Fauster Social-Media- und Marketing-Manager bei der Zeppelin Group in Meran.

Die Zeppelin Group ist eine Internet-Marketing Agentur mit Sitzen in Meran, Mailand, Padua und Salzburg mit mittlerweile über 70 Mitarbeitern. Einer davon ist Christof Fauster. Zu seinen Aufgaben als Media- und Marketing-Manager zählt es, Strategien und Lösungen für große Unternehmen im Web 2.0 auszuarbeiten, Webseiten für Hotels, Firmen und Tourismusdestinationen zu konzipieren sowie im internen Marketing der Agentur mitzuarbeiten.

„Ich kümmere mich im Bereich Social Media um die Positionierung der Marken in sozialen Netzwerken, die Erarbeitung und Erstellung von Werbekampagnen und die Betreuung firmeneigener Projekte: allen voran die Social-Media-Präsenz und die Bewerbung unseres Unternehmens und unserer Tourismusportale“, erklärt Fauster.

Eine besondere Herausforderung ist für ihn immer wieder die Konzeption eines großen Internet-Auftritts für die Kunden: „Ich muss die Inhalte einer Webseite richtig gewichten, eine Navigationsstruktur erstellen und die Webseite auf die Bedürfnisse und Anforderungen ihrer Besucher ausrichten. Das ist nicht immer einfach, man muss in die Köpfe der verschiedenen Zielgruppen einer Webseite hineinschauen, um ein erfolgreiches Projekt zu konzipieren.“

Bei seiner Arbeit im „Concept Team“ erhält er Unterstützung von seinen kreativen Arbeitskollegen, die viel Erfahrung im Web mitbringen. „Im Team zu arbeiten, macht besonders Spaß und bringt meist sehr erfolgreiche Projekte hervor. Bei meiner Ar-



Christof Fauster ist Social-Media- und Marketing-Manager.

beit hilft mir aber auch mein starker Marketingansatz, den ich schon seit vielen Jahren lebe. Meine große Leidenschaft war nämlich immer schon das Marketing und insbesondere die Frage nach der Auswirkung der Werbung auf den Umsatz eines Unternehmens. Oder anders gesagt, ich wollte wissen, wie viel Geld ich ausgeben muss, um einen bestimmten Umsatz zu erzielen und wie ich es schaffe, die richtige Zielgruppe für mein Produkt oder Dienstleistung anzusprechen“, erzählt Fauster.

Nach der Matura an der Franziskanerschule in Bozen entschied er sich deshalb für das Studium „Wirtschaft & Management“ an der Freien Universität Bozen. „Dort habe ich vor allem die theoretischen Grundlagen des Marketings erlernt. Ich habe herausgefunden, dass Marketingaktionen nicht immer messbar sind. Außer im Internet-Marketing – dort dreht sich nämlich alles um Zahlen und Ergebnisse. Die Herausforderung meiner Arbeit besteht also darin, Lösungen zu konzipieren, die konkrete Ergebnisse in Form von Besuchen von Webseiten, Urlaubsanfragen, Buchungen, Newsletterkontakten, Fans und Umsatz liefern. Nur so können wir den Erwartungen unserer Kunden gerecht werden“, erklärt Fauster.

Zeppelin bietet seinen Mitarbeitern aber auch Ausgleich zur Arbeit mit Zahlen, Statistiken und Ergebnissen: Spannende Firmenevents und legendäre Feiern werden organisiert und der Proberaum – der „good vibes room“ – lädt vor allem nach der Arbeit zum Verweilen ein. „In meiner Freizeit gehe ich gerne mal auf ein Bier mit guten Freunden, koche Fleisch oder genieße ganz einfach das Leben in unserer wunderschönen Landeshauptstadt Bozen“, lacht Fauster.

© Alle Rechte vorbehalten



Ehrung für Herbert Mutschlechner

Ein Baum, der fällt, macht mehr Lärm als ein Wald, der wächst“, getreu den Worten des chinesischen Philosophen Lao Tzu, ehrt die Stadtverwaltung von Bruneck alle fünf Jahre Bürgerinnen und Bürger, die in Vereinen und Verbänden oder auch als Einzelpersonen zum Wachsen und Gedeihen der Gemeinschaft in den verschiedensten Bereichen beitragen. Unter den insgesamt 26 Geehrten waren heuer zum ersten Mal auch zwei Vertreter der Wirtschaft, um die Wichtigkeit des Zusammenspiels zwischen Wirtschaft und Sozialem zu unterstreichen. Einer davon ist **Herbert Mutschlechner** (im Bild), Seniorchef der Intercable GmbH und Ehrenrichter des Unternehmerverbandes.

Die von Herbert Mutschlechner 1972 gegründete Intercable ist über die Jahre zu einem der größten Industriebetriebe des Pustertals gewachsen. Damit hat das Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zum guten Ruf geleistet, den Bruneck heute als Produktionsstandort genießt. Heute beschäftigt das Unternehmen, das Herbert Mutschlechner gemeinsam mit den Söhnen Kurt und Klaus führt, rund 300 Mitarbeiter. Soziales Engagement wurde erst kürzlich mit der Gründung des ersten betriebsübergreifenden Kinderhortes im Pustertal in Zusammenarbeit zwei weiteren Betrieben gezeigt. ©